

NEOS

1. Sind Sie / Ist Ihre Partei dafür, in der EU eine harmonisierte Besteuerung negativer sozialer und ökologischer externer Effekte vorzusehen, etwa eine Steuer auf Kohlendioxid?

Antwort: Ja, wir NEOS befürworten eine aufkommensneutrale CO2 Steuer bei gleichzeitiger Entlastung des Faktors Arbeit. So schaffen wir Kostenwahrheit für die Verursacher von Emissionen und Anreize für klimaschonende Innovationen. Durch einen CO2-Grenzausgleich wird ein Wettbewerbsnachteil verhindert und ein Anreiz für Drittstaaten geschaffen, ebenfalls CO2 Emissionen zu reduzieren.

2. Sind Sie / Ist Ihre Partei für die Abkehr vom Einstimmigkeitsprinzip im Rat der EU in der Steuerpolitik, damit Steuersätze in der EU einheitlich festgelegt werden können, etwa für ökologische Ziele wie die Energiewende?

Antwort: Ja, die erforderliche Einstimmigkeit des Rats in Steuerfragen hemmt die Bekämpfung von legalen Steuerminimierungsmöglichkeiten, die sich insbesondere Techkonzerne zunutze machen. Aber auch bei der Einführung einer Europaweiten CO2 Steuer gibt es auf Grund der Einstimmigkeit Schwierigkeiten.

3. Einleitend meint der Präsident der Kommission, Jean-Claude Juncker, die Europäische Union stehe vor ihrer letzten Chance, den Europäern zu zeigen, dass die EU für sie arbeitet. Sehen Sie / Ihre Partei das ebenso?

Antwort: Das sehen wir ähnlich. Wir glauben aber ausserdem, dass **wir die Einzigen sind**, die die Kraft und Ambition dafür haben. Den alteingesessenen Politikern der ÖVP, SPÖ und auch den Grünen fehlt dazu die Kraft. Sie haben über Jahrzehnte den kleinsten gemeinsamen Nenner vor große Lösungen gestellt. Ihnen waren und sind Partei, Macht und Posten wichtiger als die Zukunft Europas.

4. Die Kommission spricht von nennenswerten Fortschritten im Klimaschutz,

Antwort: Die Tatsache ist, dass die Fortschritte der EU beim Klimaschutz noch völlig unzureichend sind. Bei allen Mitgliedsstaaten, sowie auch bei der EU insgesamt, scheint das Erreichen der Klimaziele für das Jahr 2020 derzeit höchst fraglich. Große Potentiale gibt es beispielsweise bei der Energieeffizienz oder beim Ausbau der Erneuerbaren. Aber auch der internationale Netzausbau beim Stromnetz aber auch beim Bahnnetz geht viel zu langsam voran.

5. Die Treibhausgase sollen in der EU bis 2030 um 40 % vermindert werden. Ist dieses Ziel ausreichend für Klimaschutz? Ist dieses Ziel erreichbar?

Antwort: Das 40% Reduktionsziel ist das Minimum um die Klimaziele des Pariser Abkommens zu erreichen. Um dieses Ziel zu erreichen ist allerdings eine wesentlich ambitionierte Klimapolitik notwendig.

6. Das Maßnahmenpaket der EU, „Saubere Energie für alle“ (Clean Energy for All)

fixiert zwei Ziele der Energiewende bis 2030: Den Anteil der Erneuerbaren Energien auf 32 % zu erhöhen, die Energieeffizienz auf 32,5 %. Sind diese Ziele ausreichend für Klimaschutz? Sind diese Ziele erreichbar?

Antwort: Auch diese Ziele sind eher Mindestziele und aufgrund der mangelhaften Fortschritte nur durch eine ambitioniertere Energie- und Klimapolitik zu erreichen.

7. Steuern auf Energie können nach Ansicht der EU-Kommission die Energiewende unterstützen und zu einem nachhaltigen sowie sozial fairen Wachstum beitragen. Sehen Sie / Ihre Partei das ebenso?

Antwort: Anstatt sämtliche Formen der Energieproduktion zu besteuern, sehen wir in der bereits beschriebenen CO2 Steuer den besten Weg um saubere Energie zu begünstigen und Kostenwahrheit für fossile Brennstoffe zu schaffen.

8. Welche Schritte und welche Maßnahmen sollten in der EU als Nächstes gesetzt werden, um Klimaschutz sowie grünes und inklusives Wachstum zu erreichen?

Antwort: Wir NEOS fordern - abgesehen von einer europaweiten, aufkommensneutralen CO2 Steuer - ein 40 Milliarden Investitionspaket für den Klimaschutz, finanziert durch eine Reform der Agrarsubventionen und einem Bürokratieabbau. Die dadurch entstehenden Mittel wollen wir zur Bekämpfung des Klimawandels einsetzen und in erneuerbare Energie und nachhaltige Infrastruktur investieren. Mit dieser Summe könnte man einiges voranbringen: etwa 80.000 Elektrobusse anschaffen, ca. 120 km² Solar-Anlagen installieren (das entspricht 16.500 Fußballfeldern), oder 320.000km Radweg bauen (= 100-mal Lissabon nach Warschau).

Armin Hübner, Leiter Politische Abteilung NEOS